

UMM Universitätsmedizin Mannheim, 68135 Mannheim

Klinik für Urologie
Direktor: Prof. Dr. med. M. S. Michel

Haus 28, Theodor-Kutzer-Ufer 1-3
D-68167 Mannheim

Patientenservice ☎ **0621 383-4396**
Fax: 0621 383-73-3349

Notfalltelefon **0621-383-0**

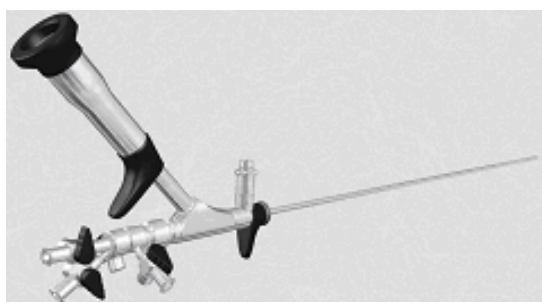
Patienteninformation: Ureterorenoskopie (URS)

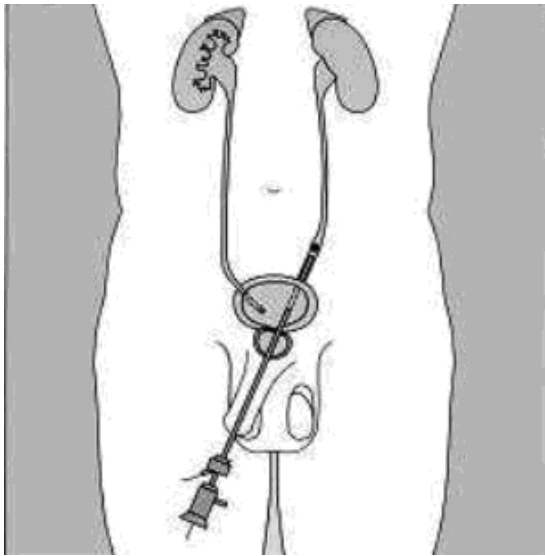
Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

mit diesem Schreiben informieren wir Sie über den weiteren Verlauf nach der Operation.

Bei Ihnen wurde oder wird aufgrund eines Steinleidens eine Nieren oder Harnleiterspigelung (URS) durchgeführt. Hierbei soll der Stein über die natürlichen Wege mit einem dünnen Endoskop und winzigen Instrumenten (z.B. Lasersonden, Faszangen, ...) aus der Niere oder dem Harnleiter entfernt werden. Die Operation wird in Vollnarkose durchgeführt und dauert etwa 1 Stunde. Dieses Verfahren wird jährlich bis zu 250-mal an der Klinik für Urologie durchgeführt. Als Universitätsklinik sind unsere Therapievorgehen auf dem modernsten Stand.

Die möglichen Risiken, Komplikationen und Alternativen zum geplanten Eingriff werden wir Ihnen in einem persönlichen Gespräch erklären und Ihr Einverständnis dokumentieren.





Was müssen Sie nach der Operation bis zur Entlassung beachten?

- Nach der Operation werden Sie für einige Stunden in unserem Aufwachraum überwacht. Sollte es keine Auffälligkeiten geben, werden Sie in Ihr Zimmer auf der Station zurückgebracht.
- Während der OP wird ein Blasenkatheter eingelegt, über den der Urin in einen Beutel an Ihrer Bettkante fließt. Am ersten Tag nach der Operation wird der Katheter entfernt.
- Sie können am Abend des OP-Tages schon wieder trinken und Essen.
- Am Morgen nach der Operation erhalten Sie bereits ein Frühstück.
- Nehmen Sie Ihre eigenen Medikamente nach Besprechung mit der Pflegekraft selbst ein. Blutverdünnende Medikamente (z.B. Aspirin, Marcumar) dürfen Sie nicht nehmen.
- Sollten Sie Schmerzen haben, so fragen Sie bitte nach Schmerzmitteln.
- Das Augenmerk der Visite liegt darin, Ihre Befindlichkeit zu erfahren. Darüber hinaus kontrollieren wir die Urinfarbe.
- Die Entlassung erfolgt in der Regel am 1. bis 2. Tag nach der Operation. Vor Entlassung werden wir den Katheter entfernen.

Wie geht es nach der Entlassung zu Hause weiter?

- Suchen Sie Ihren überweisenden Urologen auf, damit er Kenntnis von Ihren Befunden nach der Operation hat.
- Eine evtl. einliegende Harnleiterschiene muss nach spätestens 6 Monaten entfernt werden (die empfohlene Liegezeit ist im Entlassbrief dokumentiert).

- Sie verlassen unsere Klinik mit einem Entlassungsbrief, in dem die wesentlichen Angaben zu Ihrem stationären Aufenthalt enthalten sind.

An Ihrem Entlasstag erhalten Sie einen Entlassungsbrief, nachdem Sie mit dem Stationsarzt ein Entlassungsgespräch geführt haben.

Der Entlassungsbrief enthält alle wichtigen Informationen für Ihren Urologen und/oder Hausarzt, bei denen Sie sich kurzfristig zur Kontrolle vorstellen und den Entlassbrief abgeben sollten, da der Arztbrief auch eine Empfehlung für die weitere Diagnostik bzw. Therapie enthält.

Bei akuten Problemen wenden Sie sich bitte an Ihren niedergelassenen Arzt oder unsere Ambulanz (Haus 28, Ebene 1).

Sollten nach der Entlassung Fragen auftauchen, bitte zögern Sie nicht, uns auf Station zu kontaktieren (Station 28-2: 0621-383-2332; Station 28-3: 0621-383-2325).

Wir wünschen Ihnen für Ihre Genesung alles Gute und stehen Ihnen im medizinischen Notfall Tag und Nacht, auch nach Ihrer Entlassung, jederzeit zur Verfügung (Tel.: 0621 383 0).

Klinik für Urologie der Universitätsmedizin Mannheim

Aktualisiert am: 24.11.2014